

Friedrich Siegfried

Vorname: Siegfried

Nachname: Friedrich

erfasst als: KomponistIn InterpretIn

Genre: Neue Musik

Subgenre: Modern/Avantgarde Elektronische Musik

Instrument(e): Klavier

Geburtsjahr: 1971

Geburtsort: Chur

Geburtsland: Schweiz

Website: [Siegfried Friedrich](http://siegfriedfriedrich.com)

"Siegfried Friedrich studierte Komposition bei Iván Eröd und Erich Urbanner an der Musikhochschule Wien. Zusätzlich besuchte er ebenda den Lehrgang für Computermusik und elektronische Medien. Nach dem Abschluss 1997 (Mag. art.) postgraduale Studien der Filmmusik (bei Klaus Peter Sattler). Ab 2000 als Komponist für die Zang-Studios in Mannheim tätig; danach Doktoratsstudium der Musikwissenschaft in Wien bei Hartmut Krones; 2011 Promotion (Dr. phil.). Kompositorische Tätigkeit auf dem Gebiet der konzertanten Musik, Filmmusik sowie Klanginstallationen und Musik für neue Medien. [...]

Friedrich erhielt verschiedene Stipendien und Preise (u.a. Deutscher Dokumentarfilmmusikpreis 2016 für "Dreams Rewired"; Hauptpreis des E. v. Karajan Kulturfonds 2005; Stipendiat der Cité internationale des Arts in Paris, 2011)."

Siegfried Friedrich: About, abgerufen am 24.03.2021 [

<http://siegfriedfriedrich.com/about/>]

Stilbeschreibung

"In Friedrichs Musik verschmelzen vielfältige musikalische Einflüsse – sowohl traditionelle kompositorische Stilstiken und Formen als auch innovative elektronische Gestaltungsmittel – zu einer eigenständigen, vielschichtigen Klangsprache. Charakteristisch für sein kompositorisches Schaffen ist die

Verbindung von prägnanten und eingängigen musikalischen Einfällen mit anspruchsvollen formalen Gestaltungsmitteln und stringenten dramaturgischen Entwicklungsbögen."

Siegfried Friedrich: About, abgerufen am 24.03.2021 [<http://siegfriedfriedrich.com/about/>]

Sein mehrdimensionales Verständnis seines Metiers reicht von einem enzyklopädischen Wissen über historische Traditionen bis hin zu Fachwissen über zeitgenössische Techniken und die Produktion elektronischer Musik. Friedrich ist sowohl für die Reinheit seiner akustischen Töne als auch für die Feinheiten der digitalen Manipulation bekannt - und damit ein wahrer musikalischer Polyglot.

Verena Platzer (2021, eigene Übersetzung); nach: Siegfried Friedrich: About, abgerufen am 24.03.2021 [<http://siegfriedfriedrich.com/about/>]

Auszeichnungen

1993 [Dr. Martha Sobotka-Charlotte Janeczek-Stiftung](#) - [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Stipendiat

1994 [Stadt Wien](#): Preis

1994 [Alban Berg Stiftung](#), Wien: Stipendiat

1995 Kompositionswettbewerb für geistliche Musik der evangelischen Kirche Österreichs - [Evangelische Diözese Wien](#): Erster Preis ([Blindflug](#))

1996 [Stadt Wien](#): Preis

1996 [Global Fund for Science and Scholarship](#): Stipendiat

1997 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Würdigungspreis

2005 [Eliette von Karajan Kulturfonds](#) (Schweiz): Hauptpreis

2011 [Cité Internationale des Arts](#), Paris (Frankreich): Artist in Residence

2013 Wettbewerb für professionelles Kulturschaffen - [Kanton Graubünden](#) (Schweiz): literarischer Werkbeitrag der Stadt Chur

2016 [Deutsche Versicherungskammer Kulturstiftung](#) - [DOK.fest München](#) (Deutschland): Deutscher Dokumentarfilm-Musikpreis ([Dreams Rewired](#))

2017 [Österreichischer Filmpreis](#): Nominierung (Kategorie: Beste Filmmusik)

Ausbildung

1990–1997 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Komposition und Tonsatz ([Erich Urbanner](#), [Iván Eröd](#)) - Diplom mit Auszeichnung (Mag. art.)

1994–1997 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Lehrgang für Computermusik und elektronische Medien ([Tamas Ungvary](#))

1997–1999 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Film- und Medienkomposition ([Klaus-Peter Sattler](#))

2004–2011 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#):

Doktorat Philosophie ([Hartmut Krones](#), [Gernot Gruber](#)) - Promotion mit Auszeichnung (Dr. phil.)

Tätigkeiten

2000–2004 *Zang Studios*, Mannheim (Deutschland): Komponist (u.a. für [RTL Television](#), [Weltausstellung/Exposition Mondiale](#) Hannover, Astra-Premiere, Daimler, Siemens etc.)

2008–2009 im Rahmen der "Sofia Music Weeks" - *Sofia Musikakademie* (Bulgarien): Dozent am Seminar für Film- u. Medienmusik

2010–2015 Schulmusikprojekt "lauschergreifend 4 kids" - [Austrian Composers Association](#): Projektleiter, Komponist

2019 *Austrian Film Music Days* - [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Vortrag (Thema: Best Practice II: Polystilistik und Personalstil)

freischaffender Komponist

[Austrian Composers Association](#), Wien: Mitglied

Aufträge (Auswahl)

1992 *Konzertstudio Chur* (Schweiz): [Suite für Klarinetten trio](#)

1992 *Klibühni Chur* (Schweiz): [Ballade](#)

1993 *Stadt Wien: Awakening*

1995 *Ensemble xx. Jahrhundert: Innenräume*

1997 *Max Reinhardt Seminar*, Wien: [Die Familie Schroffenstein](#)

2000 Musik zur Main-Show des Deutschen Pavillons -

[Weltausstellung/Exposition Mondiale Hannover](#) (Deutschland): [360°](#)

2000 *RTL Television* (Deutschland): [Autsch, du Fröhliche](#), [Die Unbesiegbaren](#)

2001 *RTL Television* (Deutschland): [Der Millennium Mann](#)

2002 *Konzertreihe "ö"* (Schweiz): [Umriss](#)

2003 *Konzertreihe "ö"* (Schweiz): [Enigmata](#)

2003 *Space Center Bremen* (Deutschland): [Destination Moon](#), [Quantum Turbine](#)

2011 Auftrag zu [Dreams Rewired](#)

2012 Neuvertonung des restaurierten Stummfilms - [Arte](#) (Deutschland): [The Silent Enemy](#)

2016 Neuvertonung für die DVD-Ausgabe - [Österreichisches Filmmuseum](#), Wien: [The Salvation Hunters](#) (UA)

Aufführungen (Auswahl)

1993 *Wien Modern*, Alte Schmiede Wien: [Suite für Klarinetten trio](#) (UA), [Zwei Lieder](#) (UA)

1994 [Symphonieorchester der Universität für Musik und darstellende Kunst](#)

Wien, Peter Keusch (dir), Radiokulturhaus - Großer Sendesaal: Awaking (UA)
1995 Bernhard Landauer (ct), Voces Wien, M. Krampe (dir), Wien: Blindflug (UA)
1996 Ensemble xx. Jahrhundert, Peter Burwik (dir), Radiokulturhaus - Großer Sendesaal: InnenRäume (UA)
1997 Prag (Tschechische Republik): Erithacus Rubecula (UA)
1998 Schloßtheater Schönbrunn: Der höhere Frieden (UA)
1999 zirkuläre Komposition, permanentes Ausstellungsobjekt, Technisches Museum Wien: Ruetzkraftwerk (UA)
1999 Berliner Festwochen, Berliner Studiotheater BAT (Deutschland): Rechtschreibung nach Brockhaus (UA)
2000 Weltausstellung/Exposition Mondiale Hannover (Deutschland): EU-Timeshuttle (UA)
2002 Ensemble "ö", Literaturhaus Basel (Schweiz): Umrisse (UA)
2003 Freilichtspiele Altleiningen (Deutschland): Hexenjagd (UA)
2004 Riccarda Caflisch (fl), Regula Maurer (vcl) - Konzertreihe "ö" - Würth-Saal Chur (Schweiz): Enigmata (UA)
2005 Stadttheater Chur (Schweiz): Hamlet (UA)
2009 Cäcilia Schuler (pf), Imprimerie Basel (Schweiz): Structures, Réminiscences et Ghirlandes II (UA)
2010 velak-Ensemble, Künstlerhaus Wien: Übermalung 1 (Schacht von Babel) (UA)
2011 Stadttheater Chur (Schweiz): Hüte die Fährte (UA)
2013 Festival Rümlingen (Schweiz): Undécaphonie polymétrique (UA)
2015 Ensemble Reconsil Wien, Roland Freisitzer (dir), Porgy & Bess Wien: Konzertanter Ausschnitt aus: "The Silent Enemy" (UA)
2015 Max Brand Ensemble, Christoph Cech (dir) - Konzert SPEKTRUM - Interessengemeinschaft Niederösterreichischer Komponisten - INÖK, Tage der Neuen Musik, Essl Museum: Nihil Spectre meets Ismo Gram (UA)

Pressestimmen

2017

"Während in Deutschland die großen Firmen das Geschäft mit Klassikern auf DVD inzwischen fast ganz eingestellt haben, kümmern sich inzwischen immer mehr kleinere Firmen um die Filmgeschichte. Zu den Pionieren gehört die "Edition Filmmuseum", die inzwischen fast 100 Titel veröffentlicht hat. Vor allen Dingen das Filmmuseum München und das Österreichische Filmmuseum präsentieren in dieser famosen Reihe ihre restaurierten Archivschätze. In der letzten Zeit ist wieder einmal ein kleines Paket mit Stummfilmklassikern erschienen: Hanns Heinz Ewers' "Der Student von

Prag", Manfred Noas "Helena" und Josef von Sternbergs "The Salvation Hunters". [...] Das filmische und auch musikalische Highlight dieses Pakets ist freilich Josef von Sternbergs Debütfilm "The Salvation Hunters" von 1925. [...] Die erste Hälfte des Films ist vollkommen. Der Rhythmus durch und durch musikalisch. Auch ohne Musik würden diese ersten Akte perfekt "funktionieren": Aber natürlich ließ arte auch für diesen Film eine neue Kinomusik komponieren. Als Glücksfall erwies sich dabei der Wiener Komponist Siegfried Friedrich, der bereits für seine Musik zu "Dreams Rewired" mit dem Deutschen Dokumentarfilmmusikpreis 2016 ausgezeichnet wurde. Sehr intim hat er den Sternberg-Film impressionistisch mit leichten Jazzklängen orchestriert. Friedrich schreibt dazu: "'The Salvation Hunters' ist ein ebenso einzigartiger wie auch eigenartiger Film, der sich jeder Einordnung verweigert, weswegen die musikalische Vertonung eine faszinierende Aufgabe darstellte. Der intimen Fokussierung des Films auf wenige Protagonisten begegnete ich mit der Verwendung einer reduzierten Duo-Besetzung, bestehend aus Trompete und Klavier – zweier Instrumente, die beide einen enormen expressiven Radius von subtiler Intimität zu erdrückender Klanggewalt abdecken." So ist einer der besten modernen Stummfilm-Scores der letzten Jahre entstanden. [...] Ein Wiener Filmtraum made in Hollywood. Flirrend und musikalisch wie das Gesamtwerk des Kinogenies aus Kakanien."

nmz – neue musikzeitung: Von Doppelgängern und Heilsjägern (Viktor Rotthaler, 4/2017), abgerufen am 24.03.2021 [

<https://www.nmz.de/artikel/von-doppelgaengern-und-heilsjaegern>]

11. April 2016

"[...] Für ihren Dokumentarfilm "Dreams Rewired" ("Mobilisierung der Träume") haben Manu Luksch, Martin Reinhart und Thomas Tode über 200 Filmausschnitte in einen rauschhaften Bilderstrom verwandelt. Träume und Visionen einer Vergangenheit, die teils Wirklichkeit geworden sind - und immer noch gültig sind. Tilda Swinton übernimmt den Erzähler-Part, den musikalischen "roten Faden" hat Siegfried Friedrich mit seinem Score zu "Dreams Rewired" geschaffen. [...] Siegfried Friedrich selbst schreibt über seine Musik zu "Dreams Rewired", sein Hauptthema setze sich aus zwei Motiven zusammen: "der Sehnsucht nach Utopien" und der "konstruktiven Umsetzung dieser Utopien". Für subtile musikalische Chiffren benutzt er Instrumente wie das Theremin, das ohne direkte körperliche Berührung gespielt wird. Einzelne Motive verweisen auf Musik und Komponisten der Zeit: auf Jazz oder Neobarock, Arnold Schönberg oder Paul Hindemith. Wichtig war dem Komponisten aber auch, die Beschaffenheit des alten Filmmaterials im Klang zu spiegeln. Stellenweise verwendete er digitale Verfahren, um alte Klangästhetik zu imitieren."

BR Klassik: Dokumentarfilm-Musikpreis für Siegfried Friedrich (Bettina Jecj, 2016), abgerufen am 24.03.2021 [<https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/filmmusik/siegfried-...>]

April 2016

"2016 geht der Deutsche Dokumentarfilmmusikpreis an Siegfried Friedrich. Er erhält die mit 2.500 Euro dotierte Auszeichnung für seine Komposition zu DREAMS REWIRED, einem Film von Manu Luksch, Martin Reinhart und Thomas Tode. [...] *"Die Komposition von Siegfried Friedrich verbindet die Stummfilmzeit mit der Moderne und transportiert sie in die Gegenwart. Die Filmmusik beeindruckt durch ihre stilistische Vielfalt, wird treibende Kraft und harmoniert mit der Narration"*, schreibt die Jury in ihrer Begründung." Deutsche Versicherungskammer Kulturstiftung: Deutscher Dokumentarfilmmusikpreis und Kompositionsförderpreis - Preisverleihung im Rahmen des 31. DOK.fest München (2016), abgerufen am 24.03.2021 [<https://www.versicherungskammer-kulturstiftung.de/awards/deutscher-doku...>]

Diskografie (Auswahl)

Als Komponist

2017 From the documentary "Weapon of Choice": "Air" for Violoncello and Piano - Constantin Zelenin (vc), Siegfried Friedrich (pf) (digital)

2017 Dreams Rewired OST (digital)

2017 Birth of a Universe (Universe Song): From Bady Minck's Motion Picture "MappaMundi" (digital)

2016 Night of a 1000 Hours OST (digital)

Als Interpret

2017 From the documentary "Weapon of Choice": "Air" for Violoncello and Piano - Constantin Zelenin (vc), Siegfried Friedrich (pf) (digital)

2016 Night of a 1000 Hours OST (digital)

Literatur

2015 mica: [TAGE DER NEUEN MUSIK 2015](#). In: mica-Musikmagazin.

2015 mica: [STRANGE FREEDOM gewinnt den Wiener Filmmusik Preis 2015](#). In: mica-Musikmagazin.

2016 Philomena, Julia: ["Die Janusköpfigkeit des technischen Fortschritts" - SIEGFRIED FRIEDRICH im mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.

2017 mica: [FILM COMPOSERS' LOUNGE #9 & Verleihung Wiener Filmmusik Preis 2017](#). In: mica-Musikmagazin.

Publikationen des Musikers

2015 Friedrich, Siegfried: Zu Funktion und Wirkung gradueller

Tonhoehenaenderungen in J. S. Bachs Das Wohltemperierte Klavier I und II sowie F. Schuberts Die schoene Muellerin. Wien, Köln, Weimar: Böhlau Verlag.

Quellen/Links

Webseite: [Siegfried Friedrich](#)

Austrian Composers Association: [Siegfried Friedrich](#)

Soundcloud: [Siegfried Friedrich](#)

Bandcamp: [Siegfried Friedrich](#)

IMDb: [Siegfried Friedrich](#)

Webseite: [Dreams Rewired](#)

Webseite: [Weapon of Choice](#)

© 2022. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)